

WENN WIR ZUSAMMENKOMMEN ...

Begegnungen verändern. Gott begegnete Abraham unter dem Sternenhimmel. Er begegnete Mose im brennenden Dornbusch. Jesus begegnete den ersten Jüngern am See Genezareth. Er begegnete den Emmausjüngern nach seiner Auferstehung. Jesus begegnete Paulus auf dem Weg nach Damaskus – und er begegnet uns, ganz persönlich. **Begegnungen lassen uns nicht so, wie wir sind.** Sie bringen neue Gedanken und Wachstum, neue Erkenntnisse, Perspektiven oder einfach ein Vorbild, das wir nun kennengelernt haben.

Begegnungen bereichern. Deshalb sind Begegnungen wertvoll. Wege führen zusammen. Gemeinsame Erinnerungen werden geschaffen. Gemeinsame Ziele werden verfolgt. „Wir sind uns schon einmal begegnet!“, heißt, wir sind uns nicht mehr ganz fremd.

Begegnung ist mehr als Zusammenkommen und Informationsaustausch. **In Begegnungen entsteht Gemeinschaft,** mehr als die Summe der Einzelpersonen. Jesus kann uns durch andere Menschen begegnen. **Begegnungen setzen Kreativität frei.** Etwas Neues, Gemeinsames kann entstehen. Begegnungen können auch intensiv sein. Menschen können Angst vor Begegnungen haben. „Ich hoffe, ich begegne niemandem“, denkt man unterwegs, wenn man alleine sein möchte. Aber grundsätzlich sind wir Menschen so angelegt, dass wir Begegnungen brauchen, für uns selbst und um etwas für andere zu tun.



Dr. Peter Westphal



Wir haben sie vermisst: Die persönlichen Begegnungen – die Gemeinschaft, das Zusammenkommen von Lernenden aus verschiedenen Bereichen zum Kennenlernen, Austausch und Unterwegssein! Die Zeit des Lockdowns hat **eine Lücke hinterlassen.** Wir leben und arbeiten nicht in Isolation, unser Glaube lebt von Gemeinschaft und Mit-teilen. Genauso geschieht auch Lernen, Wachsen und Unterwegssein zusammen mit anderen. Auch im zweiten Lockdown im November war der Verlust an persönlichen Begegnungen wieder spürbar. Dennoch hat sich der Online-Unterricht bewährt und viele Menschen in Lerngemeinschaften zusammengebracht, die sich sonst nicht hätten treffen können. Gemeinschaft und Austausch benötigen Begegnungsflächen und Räume. Für die AWM bedeutet die jetzige Zeit **eine bewusste Investition** sowohl in physische als auch virtuelle Begegnungsräume.

Vielleicht hilft uns diese Zeit der Kontaktbeschränkungen ja dennoch, **Menschen ganz bewusst zu begegnen** – zeitliche, emotionale, physische oder virtuelle Begegnungsräume zu schaffen? Da, wo Begegnungen stattfinden, passiert etwas.

Ich wünsche Ihnen, gerade jetzt, **bereichernde, Mutmachende, heilende und Wegweisende Begegnungen – mit Menschen und Jesus selbst!**

Ihr

Dr. Peter Westphal
Rektor AWM



Dr. Joachim Pomrehn

360° – ABSOLVIERUNGSFEIER 2020

Unter dem Motto „**360°**“ feierte die AWM in Korntal am 26. September 2020 mit 36 AbsolventInnen verschiedener Studien- und Weiterbildungs-gänge und Gästen ihre **diesjährige Absolvierungsfeier**. Über 80 Personen haben im vergangenen Studienjahr einen Abschluss erreicht, konnten aber aus verschiedenen Gründen nicht alle nach Korntal kommen. Wir sind

dankbar, dass wir dieses besondere Fest feiern konnten, wenn auch unter Corona-Bedingungen und deswegen in kleinerem Kreis, **mit Mundschutz und entsprechender Sitzordnung**.

In seinem Impuls machte **Dr. Joachim Pomrehn**, Leiter der Promotionsstudiengänge an der AWM, deutlich, wie jede unserer Sichtweisen doch nur einen kleinen Teil der Realität abbildet. Nachfolgend ein Streiflicht seiner Ansprache:

360° steht für den **vollständigen Rundblick**, die volle Einsicht, den Einbezug aller möglichen Perspektiven, die ganze Umsicht, die ganze Rundschau, alle Dimensionen begreifend und in die Tiefe gehend.

Dies ist ein **großartiges Gebetsanliegen** von Paulus für uns. Er betet (Eph. 3, 18), dass wir „in Liebe gewurzelt und gegründet, dazu fähig sind, mit allen Heiligen zu begreifen, was die Breite, die Länge, die Tiefe und die Höhe sei, und die Liebe des Christus zu erkennen, die noch alle Erkenntnis übersteigt, damit wir erfüllt werden bis zur ganzen Fülle Gottes“. Zugleich verschlüsselt 360° die Vision Gottes für diese Welt (Mk 14, 24): „Und dieses Evangelium des Reiches wird gepredigt werden auf dem ganzen Erdbreis, allen Nationen zu einem Zeugnis, und dann wird das Ende kommen.“

Welchen Beitrag darf die AWM dazu leisten?

Ich glaube, er besteht buchstäblich und übertragen darin, **Räume zu öffnen**, in denen Folgendes geschehen kann: Ich nenne das einmal die **360°-Metamorphose**. Sie kann sich in drei Schritten vollziehen und beginnt in der Regel so:





Ich und meine 360°

Ich steige auf meinen Turm der Erkenntnis und vollziehe meinen 360°-Rundblick und habe ...

„Durch die Weiterbildung habe ich eine Führungshaltung entwickelt, die gleichzeitig von Gelassenheit, Zielstrebigkeit und Partizipation geprägt ist.“

Dr. Jörg Dechert

Absolvent Syst. Organisationsentwicklung

Vorstandsvorsitzender beim ERF, Wetzlar



*... alles gesehen ... alles beurteilt
... alles gelesen ... alles gehört
... alles getan ... alles gesagt, was ich konnte.*

Ich darf davon überzeugt sein, meine 360° zu haben. Aber dann sehe ich da hinten eine Person auf ihrem Turm der Erkenntnis stehen, die macht das Gleiche wie ich, aber sie lädt mich ein, herüberzukommen, auf ihren Turm zu steigen und meinen 360°-Rundblick dort nochmal zu vollziehen. Ich stelle fest, dass ich jetzt erneut alles gesehen, aber noch nicht alles erkannt hatte. Alles beurteilt, aber noch nicht alles gelernt hatte. Alles gelesen, aber noch nicht alles begriffen hatte.

Alles gehört, aber noch nicht alles verstanden hatte. Alles getan, aber noch nicht alles vollbracht hatte. Alles gesagt, aber noch nicht alles bewirkt hatte, mit dem, was ich allein konnte.

Fazit: Meine 360° waren noch nicht *die* 360° – und übrigens, als sie mich besuchte auf meinem Turm, erging es ihr ebenso. Ihre 360° waren auch noch nicht *die* 360°.

Wir und unsere 360°

Wir beschließen, unsere beiden 360°-Rundblicke zu vereinen und laden andere auf unsere beiden Türme ein. Danach gründen wir gemeinsam eine 360°-Gemeinde und ein 360°-Theologisches

Seminar. Das werden dann *die* 360°. Gesagt getan. Wir besteigen mit anderen und gegenseitig unsere beiden Türme und festigen eine 360°-Turmgemeinschaft in Gemeinde und Schule, von der aus wir nun ...

*... alles sehen ... beurteilen ... lesen ... hören ... tun
... alles sagen, was wir können.*

Aber dann sehen wir in der Ferne noch andere 360°-Turmgemeinschaften. Mal aus zwei, drei oder vier Türmen bestehend, manche haben sogar haufenweise Türme und Türmchen. Wir beschließen hinüberzugehen und dort unsere 360°-Übungen zu vollziehen. Als wir zurückkehren, stellen wir fest, dass wir erneut alles gesehen – aber noch nicht alles erkannt hatten. Dass wir ohne sie noch nicht alles gelernt, begriffen, verstanden, vollbracht, bewirkt hatten.

Fazit: Unsere 360° waren noch nicht *die* 360°. Leider steht der Gegenbesuch von der anderen Turmgemeinschaft immer noch aus. Man munkelt, dass es sicherer sei, lieber nicht auf fremde Türme zu klettern und 360°-Übungen zu machen.

Dennoch wollen wir glauben, dass es eine dritte und letzte Stufe der Metamorphose geben muss!

Wir alle und die 360°

Paulus hat schon damals gewusst, dass diese 360°-Experimente nicht viel bringen werden – außer Selbstsicherheiten – und dass sie ein mehr oder weniger wertloses Zeugnis für die Welt werden können. Er hat auch gewusst, dass es ein **teilweise schmerzhaftes Wachstum** braucht, nur um vom „Ich und meine 360°“ zum „Wir und unsere 360°“ zu kommen. Wir alle und die 360°, das heißt wie Paulus beten in Eph. 3,18.

„Mein Glaube ist tiefer, weiter und vom Kopf ins Herz gerutscht. Meditation ist jederzeit, überall und in jeder Sprache möglich.“

Katja Müller

Absolventin ConViator

Personalreferentin bei der Lufthansa



Der Boden, in dem dieses „360°-Begreifen“ wurzelt und wächst, ist **das Gebet** und offensichtlich kein Lehrplan. Jeder Lehr- und Lernprozess in diese Richtung muss **vom Wirken Gottes erfüllt** werden. Lasst uns alle **dieses Gebet füreinander und für die AWM beten**, damit sich hier noch mehr Räume der Begegnung auftun, in denen Heilige vom „Ich“ über das „Wir“ zu dem „Wir alle“, zu dem „Mit allen Heiligen begreifen“ wachsen können.

Vielleicht ist dieses **gemeinsame wachstümliche Begreifen** mit anderen Heiligen heute wichtiger als je

zuvor. Hat nicht Jesus selbst gebetet: „Ich bitte aber nicht für diese allein, sondern auch für die, welche durch ihr Wort an mich glauben werden, auf dass sie alle eins seien, gleichwie du, Vater, in mir und ich in dir; auf dass auch sie in uns eins seien, damit die Welt glaube, dass du mich gesandt hast“ (Joh. 17,20-22).

Das sind die 360° von Jesus: Je mehr wir mit allen Heiligen begreifen, desto glaubwürdiger wird das Jesus-Zeugnis von uns allen für die Welt.

Dr. Joachim Pomrehn

PREISVERLEIHUNG LEBENS.WERK 2020



Pfarrer Eberhard Troeger

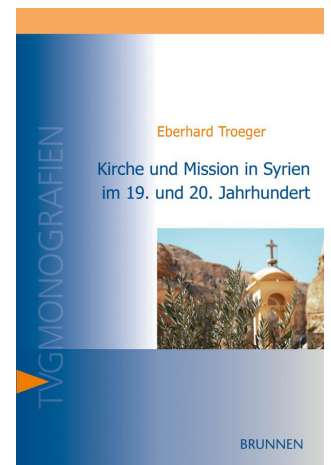
Ein sehr spannender Vormittag an der AWM: **Pfarrer Eberhard Troeger** erzählt aus seinem bewegten Leben! Anlass dafür war ein Interview, welches Rektor Dr. Peter

Westphal mit ihm am 10. September im Rahmen der **Verleihung des Lebens.Werk-Preises 2020** führte. Pfarrer Eberhard Troeger erhielt diesen Preis für sein jahrzehntelanges fachliches und persönliches Engagement zum Verständnis des Islams aus christlicher Perspektive. Besonders gewürdigt wurde dabei seine höchst integre Grundhaltung, die jederzeit von Respekt und Liebe für Menschen und gleichzeitiger Klarheit und kritischer Auseinandersetzung in theologischen Fragen geprägt ist.

Pfarrer Troeger hat eine lange Verbindung mit der AWM. Er war im Vorstand der Arbeitsgemeinschaft Evangelikaler Missionen, als sie gegründet wurde,

war als Dozent hier tätig und konnte über viele Jahre Studierende in der Perspektive zum Islam und zu Muslimen prägen.

In seiner **Laudatio** machte **Yassir Eric**, selbst vor Jahren Student in Troegers Kursen, deutlich, wie sehr Pfarrer Troeger die Missionsarbeit in der muslimischen Welt geprägt hat. Wie er vor allem auch Konvertiten geholfen hat, eine Theologie zu entwickeln, die dem Islam widerstehen kann. Eric würdigte das Engagement von Menschen wie Pfarrer Troeger, die **beteten und den Mut hatten, sich aufzumachen**, um Muslimen zu begegnen und sie zu lieben. Er war von 1966 bis 1975 mit der Evangeliumsgemeinschaft Mittlerer Osten e.V. (EMO) in Ägypten tätig und von 1975 bis 1998 deren Leiter. Troegers neuestes Buch mit dem Titel „Kirche und Mission in Syrien im 19. und 20. Jahrhundert“ ist im Juni 2020 nach 20 Jahren Forschung im Brunnen Verlag erschienen.





Als Organisationstalent zu neuen Aufgaben

PASSIERT – NOTIERT

ABSCHIED VON BERND WEBER IM SPÄTSOMMER

Zahlen waren das Metier von Bernd Weber an der AWM: Viele Jahresabschlüsse hatte er souverän gemanagt, viele Konten lagen in seiner Hand, viele Mitarbeitende wurden von ihm geführt, **vieles hat er bewegt** ... Seine Freundlichkeit, seine Gelassenheit, seine Weitsicht ... und sein Schwäbisch fehlen uns! Bernd Weber ist mit seiner Familie weitergezogen, er hat nun eine leitende Funktion bei humedica, einer christlichen, international operierenden Hilfsorganisation übernommen!

*„Eine gute Vorbereitung für meine neue Aufgabe waren die beiden Weiterbildungen an der AWM ‚Führung in christlichen Nonprofit-Unternehmen‘ und ‚Systemische Organisationsentwicklung‘. Die Auseinandersetzung und Reflexion der eigenen Führungspraxis waren sehr lohnenswert und gewinnbringend für mich. Wir Teilnehmer haben konkretes und wertvolles Handwerkszeug zum Verstehen, Steuern und Entwickeln einer Organisation bekommen. Rundum eine **lohnenswerte Investition**, die ich jedem nur empfehlen kann, der in Führungsverantwortung steht!“*

Die **Weiterbildung Organisationsentwicklung** gibt es nun auch **erstmalig in der Schweiz!** Man kann auch einzelne Module belegen!
www.awm-korntal.eu ➤ **Seminare und Weiterbildungen**
 ➤ **Organisationsentwicklung am TDS Aarau**



Co-Dozenten Thomas Härry und Dr. Stefan Lingott



Das neue Buch unseres Dozenten Dr. Bernhard Ott – Impulse von Martin Buber, die Halt geben: (ISBN: 978-3-86256-165-0)

NEU DABEI: DANIEL BÖHM

Im Oktober dieses Jahres übernahm **Daniel Böhm** die **Leitung des Bereichs Öffentlichkeitsarbeit** von Carolin Lepter: „An meiner Aufgabe begeistert mich, dass sie nicht im bloßen Dekorieren besteht. Es gibt so viel Wertvolles und Interessantes an der AWM, das für das passende Publikum freigelegt werden will – wie eine Skulptur, die schon ‚im Steinblock schlummert‘. Dabei kann ich **parallel inhaltlich, gestalterisch und strategisch arbeiten**. Dankbar bin ich für meine KollegInnen, die mir einen tollen Einstieg ermögli-

chen und beim Erklimmen der steilen Lernkurve helfen.“

An der AWM fließen für Daniel Böhm zwei Erfahrungsbereiche zusammen: Er arbeitete zuvor mehrere Jahre als **Gestalter in einer Werbeagentur** und lebte mit seiner Familie als **Missionar** in einem Slum in **Bangkok, Thailand**.





Dr. Peter Westphal und Yassir Eric mit Pfarrer Steffen Kern, dem Vorsitzenden der Apis

YASSIR ERIC

... erhält den Hoffnungsträgerpreis 2020

Am 1. November 2020 wurde **Yassir Eric** der **Hoffnungsträger-Preis** des Evangelischen Gemeinschaftsverbands Württemberg auf dem Schönblick verliehen. Damit würdigten „die Apis“ das gesellschaftliche Engagement des Leiters des Europäischen Instituts für Migration, Integration und Islamthemen (EIMI): Als Brückenbauer verbindet Yassir Eric die **Annahme von Menschen mit Migrationshintergrund und die Einladung zum Glauben an Jesus Christus** authentisch miteinander.

... und spricht auf der Jumiko 2021

Wer Yassir Eric live erleben möchte, bekommt dazu am 17. Januar 2021 auf der JuMiKo Gelegenheit. Aktuelle Informationen unter: www.jumiko-stuttgart.de

Investieren Sie in Begegnungsräume – online und offline



SPENDENPROJEKT

EIN BEWEGTES JAHR GEHT ZU ENDE

Wir sind **dankbar und zuversichtlich**. Im vergangenen Studienjahr haben 278 Studierende an AWM-Masterkursen teilgenommen – **so viele wie noch nie** in der Geschichte der AWM. Auch neu eingeschriebene Studierende und Wiedereinsteiger gab es, **so viele wie selten zuvor**.

Gleichzeitig war es ein Jahr mit **unvorhergesehenen Herausforderungen**. Umfangreiche Brandschutzmaßnahmen – mit 21 Brandschutztüren – mussten durchgeführt werden und kosteten über 80.000 Euro. Durch den Beginn der Corona-Pandemie im Frühjahr musste unser **Gäste- und Verpflegungsbetrieb für fünf Monate geschlossen** werden. Mitarbeitende leisteten viele Überstunden, um das **Kursangebot kurzfristig auf Internetformate umzustellen** und neu zu organisieren. Trotz voller Onlinekurse hat sich der **Einkommensaus-**

fall aus diesem Gästebereich deutlich bemerkbar gemacht. **Die erneute Schließung** des Präsenzunterrichts im November wird diesen Ausfall noch vergrößern. Von September bis Oktober war Präsenzunterricht zwar wieder möglich, die Corona-Auflagen bedeuteten aber, dass er mit verminderter Teilnehmerzahl in Kursen und Mehraufwand im Verpflegungsbetrieb durchgeführt werden musste. Dennoch wurde die Möglichkeit des gemeinsamen Lernens sehr geschätzt.

Dadurch beläuft sich unser projiziertes **Defizit bis zum Jahresende** auf 102.000 Euro. Wir freuen uns, wenn Sie die AWM in diesem herausfordernden Jahr **besonders unterstützen** können, um diese Lücke zu schließen. Es ist wichtig, dass wir den Herausforderungen des nächsten Jahres wieder gut begegnen können. Wir danken allen, die die AWM unterstützen!

IMPRESSUM

AWM gGmbH
Hindenburgstr. 36 | 70825 Korntal-Münchingen
Tel. +49 711/83965-0 | info@awm-korntal.eu
www.awm-korntal.eu



TrustBridge global | Approved Charity 2020



Konten Evangelische Bank eG
IBAN DE61 5206 04 10 0000 4055 31 BIC GENODEF1EK1
Schweiz AWM-Förderverein: PostFinance AG
IBAN CH84 0900 0000 8541 4503 5 BIC POFICHBEXXX

Bilder S.1: „The Creation of Adam“; S.2/3 li.: „little planet“, beide commons.wikimedia.org; S. 6 oben: die apis; Rest: AWM od. privat
Grafik Uli Gutekunst, Neuffen
Druck MARBO-WERBUNG Norbert Bokel GmbH

Wir schützen Ihre Daten! Sie gehören zu den Menschen, denen wir regelmäßig unseren Freundesbrief versenden. Vielen Dank für Ihr Interesse! Wir informieren Sie gerne über unsere Arbeit. **Ihr Vertrauen ist uns wichtig**, weswegen wir sorgsam mit Ihren Daten umgehen. Wir verarbeiten Ihren Namen und Ihre Anschrift gemäß der DSGVO. Möchten Sie unseren Freundesbrief nicht mehr erhalten, genügt eine Nachricht an kmoser@awm-korntal.eu. Weitere Infos finden Sie unter: www.awm-korntal.eu ➔ [datenschutzerklärung](#)